Stadt Amberg
Marktplatz 11
92224 Amberg

AMBERG

Bekanntgabe	**Vorlage-Nr:** **Erstelldatum:** **Aktenzeichen:**	**003/0022/2020** **öffentlich** **02.07.2020** **Ref. 3 Dr. M/De**
Erweiterung System Rote Tonne auf mehrere Sammelstellen		
Referat für Recht, Umwelt und Personal **Verfasser: Just Ingolf**		
Beratungsfolge	**23.07.2020**	**Umweltausschuss**

Sachstandsbericht:

Zum 01.04.2018 wurde zur Erfassung, Wiederverwendung und der Verwertung von Tonerkartuschen, Tintenpatronen und sonstigen Druckerpatronen, sowie CDs / DVDs und Blu-Ray-Discs die Rote Tonne an den Amberger Wertstoffhöfen eingeführt und ein Vertrag mit dem unterfränkischen Spezialentsorger CR-Solutions GmbH geschlossen. Seither wurden über 2.000 kg an Tonerkartuschen, Tintenpatronen, CDs und DVDs über die beiden Amberger Wertstoffhöfe gesammelt und einer Wiederverwendung bzw. einer hochwertigen Wiederverwertung zugeführt.

Bereits zum Einführungstermin im April 2018 wurde die Ausweitung auf städtische Einrichtungen und weiterer Sammelstellen ins Auge gefasst. Dazu wurden mehrere potenzielle Sammelstellen ab Mitte des Jahres 2019 kontaktiert und das Konzept zur Sammlung, Wiederverwendung und der hochwertigen Verwertung vorgestellt.

Die neuen Sammelstellen sind:

1. Amt für Ordnung und Umwelt, Herrnstr. 1-3, 2. OG
2. Hochbauamt, Steinhofgasse 4
3. IT-Abteilung, Herrnstr. 1-3, 3. OG (*)
4. Rathaus / Drucksachenstelle, Marktplatz 11
5. Städtische Wirtschaftsschule Friedrich Arnold, Ziegelgasse 7 (*)
6. Freiwillige Feuerwehr / Integrierte Leitstelle (ILS), Schießstätteweg 13
7. Stadtbau Amberg GmbH, Marstallgasse 4
8. Lebenshilfe Amberg-Sulzbach / Rupert-Egenberger-Schule, Fallweg 43
9. Jura-Werkstätten Amberg-Sulzbach e. V., Hauptwerkstätte Amberg, Raiffeisenstr. 7

Insgesamt konnten somit neun zusätzliche Sammelstellen gewonnen werden.
An den mit (*) gekennzeichneten Standorten werden zusätzlich auch CDs und DVDs gesammelt.

Durch die Umsetzung dieser Maßnahme und die Wiederverwendung von Toner und Tintenpatronen, werden wertvolle Ressourcen eingespart, welche ansonsten für die Herstellung neuer Produkte benötigt würden.

Mit Vertragsbeginn zum 01.03.2020 und einer durch die Corona-Pandemie leicht verspäteten Ausstattung aller Sammelstellen (Mitte Mai 2020) mit den Roten Tonnen, konnte das Projekt erfolgreich umgesetzt werden.

Das Sammelsystem kann jederzeit um zusätzlich Sammelstellen erweitert werden.

Die Anmeldung voller Sammelbehälter zum Tausch erfolgt zentral über die Abfallberatung mittels eines Meldeformulars für alle Sammelstellen. Damit können Abholtouren gebündelt werden, was wiederrum CO2-Emissionen einspart.

.....

Dr. Bernhard Mitko
Berufsmäßiger Stadtrat
Referatsleiter